

Donnerstag, 17. November 1955

Blatt 2017

Erste Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung

=====

Stadtrat Thaller über die nächsten Auswirkungen der Straßenverkehrs-enquete

17. November (RK) Anlässlich des Abschlusses der 1. Wiener Straßenverkehrs-enquete hatte Stadtrat Thaller die Vertreter der Presse heute vormittag zu einer Pressekonferenz in das Wiener Rathaus eingeladen. Der Stadtrat dankte den Journalisten noch einmal im Namen der Stadtverwaltung für ihre Berichterstattung über die Enquete. Die Wiener werden nun vielleicht abschätzen können, wie bedeutend die Verkehrsprobleme geworden sind. Der Stadtrat stellte ferner fest, daß die Verkehrs-enquete außerordentlich gut gelungen ist. Auch die Teilnehmer haben sich sehr befriedigt über die Organisation und die Ergebnisse der Enquete gezeigt. Wir müssen jedoch den Wienern noch mehr zu Bewußtsein bringen, daß eine wirkliche Ordnung des Straßenverkehrs notwendig ist. Fahrer wie Fußgänger müssen sich daran gewöhnen, daß man sich in einer Großstadt im Straßenverkehr nicht mehr so verhalten kann wie das noch vor einigen Jahren in Wien der Fall war.

Zur Frage der Auswertung der Empfehlungen der Enquete bemerkte Stadtrat Thaller, daß die Stadt Wien zur gegebenen Zeit mit allen vorhandenen Mitteln die notwendigen Maßnahmen durchführen werde. Er wolle zunächst dem Gemeinderat vorschlagen, eine Verkehrskommission zu schaffen, die sich aus Beamten und Fachleuten zusammensetzt. Die Kommission wird den von der Enquete empfohlenen Generalverkehrsplan ausarbeiten. Diese Arbeit wird allerdings

./.

einige Zeit in Anspruch nehmen.

Als nächste Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrs nannte der Stadtrat für das kommende Jahr die Neugestaltung des Südbahnhof-Vorplatzes unter Berücksichtigung der neuen Schnellbahn. Der Südtiroler Platz soll im Jahre 1957 darankommen. Ebenfalls im nächsten Jahr wird der größte Teil des Gürtels einbahnig zu befahren sein. Einige noch bestehende Engpässe werden 1956 behoben sein. Weiter will man verschiedene Entlastungsstraßen im 6. und 7. Bezirk in Ordnung bringen. Der Praterstern wird noch heuer, spätestens aber im Jänner 1956 fertiggestellt sein. Bereits im Frühjahr soll die neue Vivariumstraße dem Verkehr übergeben werden können. Die Planung für die Neugestaltung der Kreuzung am Schottentor will man nächstes Jahr abschließen. Ferner ist man bereits daran, nach einer Lösung für die Einmündung Schottenring - Kai zu suchen.

In der anschließenden Diskussion beantworteten der Stadtrat und die Fachleute der Stadt Wien verschiedene Anfragen der Journalisten.

- - -

Verleihung des Jugendbuchpreises 1955

=====

17. November (RK) Dienstag, den 22. November, wird um 10.30 Uhr im Roten Salon des Wiener Rathauses die Verleihung des Jugendbuchpreises 1955 der Stadt Wien vorgenommen werden. Der Jugendbuchpreis wurde bekanntlich für dieses Jahr unter den beiden Werken "Die Männer von Kaprun" von Othmar Franz Lang und "Der Weg des Bruders" von Georg Schreiber geteilt.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Jene Zeitungen, die Ende nächster Woche am 11. Österreichischen Städtetag in Graz teilzunehmen wünschen, werden ersucht, die benötigte Zahl von Gastdelegiertenkarten in der Pressestelle der Stadt Wien, B 40-5-20, Klappe 1125, anzufordern.

- - -

Sezessionisten als Gäste am Wiener Stadtrand
=====In Leopoldau wurde die 8. Wiener Schulgalerie eröffnet

17. November (RK) Heute früh wurde in der Mädchen- und Knabenhauptschule in der Aderklaaer Straße in Leopoldau durch Stadtrat Mandl im Beisein des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner die 8. Schulgalerie eröffnet. Mit den Vertretern der Wiener Stadtverwaltung und der Schulbehörde wohnten diesem nicht alltäglichen Ereignis auch die Schöpfer der rund vier Dutzend Kunstwerke bei.

Stadtrat Mandl hob in seiner Eröffnungsansprache die erfreuliche Tatsache hervor, daß sich in der kurzen Entwicklungsgeschichte der Wiener Schulgalerien zum ersten Mal eine weltbekannte Künstlervereinigung als Ganzes für diese Zwecke zur Verfügung gestellt hat, und zwar mit einer Auswahl von Kunstwerken, wie man sie sonst nur in repräsentativen Ausstellungen zu sehen bekommt. Die Leopoldauer Schuljugend und mit ihnen die gesamte Bevölkerung von Leopoldau und Umgebung verdanken dieses Ereignis der guten Zusammenarbeit des Kulturamtes der Stadt Wien mit den Künstlervereinigungen, in diesem Fall mit der Wiener Secession, die in der Leopoldauer Schulgalerie durch glanzvolle Namen wie Kokoschka, Dobrowsky und andere vertreten ist. Stadtrat Mandl dankte den anwesenden Sezessionisten, mit Präsidenten Prof. Meißner an der Spitze, dafür, daß sie der Einladung der Gemeinde Wien gefolgt sind und abermals die Kunst dem entferntesten Stadtrand näher gebracht haben. Man kommt mit der Kunst in die Schule in dem Bewußtsein, daß man mit der Kunsterziehung nicht früh genug beginnen kann. Die Stadtverwaltung wird in dieser Richtung ihre Bestrebungen fortsetzen und in weiteren Wiener Schulen, die sich räumlich dafür eignen, Schulgalerien einrichten.

Im Namen der Leopoldauer Schule bedankte sich für die Schaffung der jüngsten Wiener Galerie Direktor Kotzinger. Die Schuljugend brachte zum Dank und als Begrüßung der Gäste Chorvorträge zu Gehör. Die erste Führung durch die Schulgalerie, die einen lehrreichen Querschnitt durch das Schaffen der Sezessionisten bringt,

besorgte der Präsident der Wiener Secession Prof. Meißner.

Die Schulgalerie in Leopoldau ist bis Ende Dezember an jedem Schultag vormittag für jedermann frei zugänglich. Mitglieder der Secession haben sich bereit erklärt, an Sonderführungen durch die Schulgalerie teilzunehmen.

- - -

Deutscher Nobelpreisträger im Wiener Rathaus
=====

17. November (RK) Der berühmte deutsche Physiker und Nobelpreisträger Prof. Max von Laue, der nach Wien gekommen ist, um heute abend im Auditorium maximum einen Vortrag über das Thema "Der Strahlweg von Röntgenstrahlen im Kristall" zu halten, besuchte vormittag das Rathaus, wo er von Viz. bürgermeister Honay empfangen wurde. Im Verlauf der angeregten Unterhaltung äußerte sich der Gelehrte anerkennend über die Wiederaufbauleistungen in Wien.

- - -

Rindernachmarkt vom 17. November
=====

17. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 19 Ochsen, 12 Stiere, 55 Kühe, 1 Kalbin, Summe 87. Neuzufuhren Inland: 5 Stiere, 11 Kühe, Summe 16. Gesamtauftrieb: 19 Ochsen, 17 Stiere, 66 Kühe, 1 Kalbin, Summe 103. Verkauft: 2 Ochsen, 2 Stiere, 26 Kühe, 1 Kalbin, Summe 31. Unverkauft: 17 Ochsen, 15 Stiere, 40 Kühe, Summe 72.

Ruhiger Marktverkehr. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 17. November
=====

17. November (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Keine Abbruchgenehmigung für Mariahilfer Straße 54
=====

17. November (RK) Zu den Meldungen über den Abbruch des völlig intakten Hauses Mariahilfer Straße 54 teilt der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Lakowitsch der "Rathaus-Korrespondenz" mit:

Am 6. Juni wurde bei der Baupolizei um die Bewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Mariahilfer Straße 54 angesucht. Am 15. Oktober wurde auch die Bewilligung für den Neubau erteilt, da die Tatsache, daß auf einer Liegenschaft ein bewohntes Gebäude existiert, für das Baubewilligungsverfahren keine Vorfrage bedeutet. Für den Abbruch eines Gebäudes ist jedoch nach der Bauordnung für Wien eine Bewilligung erforderlich. Diese Bewilligung für das Haus Mariahilfer Straße 54 wurde bisher nicht erteilt. Mit den Abbrucharbeiten kann daher auch nicht begonnen werden.

- - -